

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 3 (1917)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Lehrerbesoldungen von 1100 Fr. auf 1400 Fr., wobei der Kanton 600 Fr. (bisher 500 Fr.) trägt, so daß der Gemeinde noch 800 Fr., inbegriffen den Bundesbeitrag, zu tragen bleibt. Auf das weitere Gesuch der Lehrerschaft betreffend die Erhöhung der Alterszulagen will die Regierung dermalen wegen des jetzigen Standes der kantonalen Finanzen nicht eintreten.

Wallis. **Teuerungszulagen.** Auch im Kanton Wallis werden an die Lehrer für das Jahr 1916/17 Teuerungszulagen ausbezahlt: An verheiratete Lehrer monatlich 20 Fr., an unverheiratete Lehrkräfte 15 Fr. im Monat. Die Kosten tragen je zur Hälfte Staat und Gemeinden.

Stellennachweis des Schweiz. kathol. Schulvereins.

(Luzern, Friedenstraße 8.)

Stellen-Gesuche.

Es suchen Stellen: 1 Sekundarlehrer (erstklassiges Berner-Sekundarlehrerpatent, Vorliebe Zentralschweiz, sprachl.-histor. Richtung. — 1 Lehrerin (Vorzügl. Baslerpatent. Auch für Stelle an Privatinstitut oder kath. Familie.)

Zum Jubiläumsjahr des sel. Bruder Klaus.

Im Verlage von Eberle & Nickenbach in Einsiedeln sind
soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der selige Niklaus von Flüe. Ein Lebensbild mit Nutzanwendungen
des „Bruder Klaus“ für das katholische Schweizervolk dargestellt von Karl
Thüringer, Pfarrer in Kobelwald. Format $9\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ cm. 112 Seiten mit
8 Illustrationen. Broschiert 65 Cts.

Inhaltsverzeichnis. Einleitung. 1. Das Kind der Auserwählung. 2. Heiligt die Jugend.
3. Ein christlicher Jüngling. 4. Ein Muster für Soldaten. 5. Der katholische Beamte. 6. Im
Ehestande. 7. Ein guter Vater. 8. Der Einsiedler. 9. Leiden und Prüfungen. 10. Der Friedensstifter.
11. Liebe zur Kirche. 12. Ein seliger Tod. 13. Die Verklärung. 14. Die Selig-
sprechung der katholischen Kirche. Schlußwort.

Der selige Niklaus von Flüe. Sein Leben und sein Vorbild für
alle. Jubiläumsgabe zu seinem 500.
Geburtstage 21. März 1917. Von Joh. Ev. Hagen, Pfarr-R. und Redaktor.
Format $13\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. 48 Seiten mit 19 Illustrationen. Zweite Auflage.
Broschiert 65 Cts.

Inhaltsverzeichnis. Vorwort. Der selige Niklaus von Flüe (Gedicht). 1. Seine Her-
kunft. 2. Als Knabe. 3. Als Jüngling. 4. Als Gatte. 5. Als Familienvater. 6. Als Hausherr.
7. Als Wehrmann. 8. Als Berater, Beamter und Friedensvermittler. 9. Der Abschied von Hause.
10. In der Einsiedelei des Kanst. 11. Der Segen der Einsamkeit. 12. Sein Tod und seine Verehrung.

Das Große Gebet, heilsame Übung des Gebetes, das besonders von den
alten Eidgenossen in Zeiten der Not von altersher
gebraucht und geübt wurde. Lieblingsgebet des seligen Bruder
Klaus. Neu herausgegeben von Dr. P. Athanasius Staub, Stiftsdekan in
Einsiedeln. Mit bischöflicher Druckbewilligung. Format $8\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ cm.
80 Seiten. Broschiert 50 Cts.

Inhaltsverzeichnis. Vorwort. Einleitung. Vorbereitung. 1. Betrachtung der Schöpf-
ung, des Sündenfalles und der Sündenstrafe. 2. Betrachtung der heiligen Geheimnisse der
Menschwerdung. 3. Betrachtung des bitteren Leidens und Sterbens unseres Herrn. 4. Betrach-
tung der heiligen Geheimnisse, die dem Tode Jesu folgten bis zur Ausgießung des hl. Geistes.

Bücher und Schriften.

(Besprechung vorbehalten.)

Gottes Schlachtfeld. Ein Jahrgang Fünfminutenpredigten aus der Kriegszeit von Gaudentius Koch, Kapuziner. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg und Erlaubnis der Ordensobern. 138 Seiten u. VIII), 8°, Freiburg 1917, Herdersche Verlagshandlung. Steif brosch. Mk. 2.—.

Hilfsbuch für den Unterricht in der Rechtschreibung und Sprachlehre auf der Oberstufe der Volkschule. Mit 290 Diktaten. Lehrer-Ausgabe zu dem Sprachbüchlein für die Oberstufe. Bearbeitet von Jos. Schiffels, Rektor. Fünste verbesserte Auflage. VII und 312 Seit. Paderborn 1916, Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. Preis Mk. 3.20.

Geschäfts-Briefe, Geschäfts-Aufsätze, Post- und Eisenbahnsformulare von Karl Führer. IX. erweiterte Auflage. X und 147 Seiten. St. Gallen 1916, Verlag der Fehr'schen Buchhandlung. Preis Fr. 1.30. In Partien ab 12 Exemplaren Fr. 1.—.

Vaterlandskunde für Schweizerjünglinge an der Schwelle der Aktivbürgerschaft. Ein Handbuch für Lehrer an den Fortbildungsschulen von G. Wiget, Mit sieben Beilagen. 214 Seiten. St. Gallen 1916, Verlag der Fehr'schen Buchhandlung. Preis brosch. Fr. 4.50, gebd. Fr. 5.—.

Rechenbuch. 4. Heft: Das hauswirtschaftliche Rechnen. 2. Auflage. 40 Seiten. Preis: 80 Cts. Lösungen zu Rechenbuch. 4. Heft: Das hauswirtschaftliche Rechnen. 2. Auflage 24 Seiten. Preis Fr. 1.50. Verlag: Dr. Flury, Mittlerestraße 142, Basel.



Flüelen a. Vierwaldstättersee. Hotel St. Gotthard

Den Herren Lehrern für Schul- und Vereinsausflüge bestens empfohlen.

Schüleressen: Suppe, Braten, Gemüse, Brot à Fr. 1.30. — Für Erwachsene Fr. 1.50. — Auf Wunsch fleischlose Menüs, Kaffee, Chocolat, Kuchen etc. Alles gut und reichlich serviert. Zimmer v. Fr. 1.50 an. Pension v. Fr. 5.50 an. Der Besitzer: Karl Huser.

Einsiedeln Gasthof z. Storchen

Es empfiehlt sich bestens Cl. Frei.

Auf nach Bruder Klausen!

Flüeli-Ranft, Obwalden Kur- und Gasthaus Flüeli,

in nächster Nähe von Geburts- und Wohnhaus des sel. Nikolaus von der Flüe empfiehlt sich für das Jubiläumsjahr den hochw. Geistlichen, dem tit. Lehrpersonal und der löbl. Vorsteuerschaft von Instituten bei Veranstaltung von Schulspaziergängen. Günstige Bedingungen bei guter Bedienung. Das Haus bringt sich auch als Ferienaufenthalt in freundl. Erinnerung.

71

Geschwister v. Roth.

HUMBOLDTIANUM BERN 258

Vorbereitung für Mittel- u. Hochschulen
Maturität, Externat und Internat.

Gademanns Handelschule Zürich.

Nahe und gründliche Ausbildung für die kaufmännische Praxis, Bureau und Verwaltungsdienst, Bank, Post, Deutschkurse für Fremde. Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch. Spezial-Abteilung für Hotelsachkurse. Man verlange Prospekt.

Schularikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Schulblattes.

„Sprüche und Gebete für die Kleinkinderschule und die ersten Schuljahre“. Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelblatt. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct.

Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.



Das sonnige, wald- und wiesenreiche Hochtal ist als Kurgebiet namentlich Blutarmen, Neurasthenikern, Rekonvaleszenten, Ruhe- und Erholungsbedürftigen sehr zu empfehlen. Dankbares Touristengebiet! Gute Unterkunft in Privatpensionen von Fr. 4.50, in Hotels von Fr. 5.50 an. Prosp. gratis; neuer, reichillustr. Führer zu 50 Cts. Adresse: Zentralverkehrsbureau Toggenburg in Lichtensteig (K. Schöbi, Lehrer). P 1874 G

Eigene Milchwirtschaft

93 Melchsee-Frutt am See 1900 m ü. M.

Kurhaus Reinhard

Neu umgebautes, bestempf. Haus; 100 Betten, Glashalle, elekt. Licht, Zentralheizung. Teleph. Genussr. stärk. Kuraufenthalt in reiner Gebirgsluft und romant., florareichem Hochtale. Billigste Pensionspreise.

Illustr. Prospekt durch **A. Reinhard-Bucher**.

Route: Brünigbahn-Melchtal-Stöckalp-Frutt-Jochpass-Engelberg-Meiringen

Pilatus

Einfaches Touristenhaus. 50 Betten von 2 Fr. an. Spezielle Abmachungen für Schulen und Vereine. Heulager. Telephon Nr. 4 Alpnachstad.

Bestens empfiehlt sich **Familie Müller-Britschgy**.

Alpnach-Staad bei Luzern am Vierwaldstättersee.

Hotel u. Pension Pilatus u. Bahnhof-Buffet

unmittelbar an Schiff-, Brünig- u. Pilatus-Station. Restaurant. Grosser schattiger Garteu mit Chalet (Bier vom Fass). Mässige Preise. Telephon Nr. 4.

Bestens empfiehlt sich **Familie Müller-Britschgy**, Propr.

Eine schöne gleichmässige Schrift

erzielen Sie bei Ihren Schülern, wenn diese nur mit der in EF-, F- und M-Spitze hergestellten **Schulfeder „Hansi“** mit dem Löwen schreiben.

Preis per Gross Nr. 9 in Cement Fr. 1.85, Nr. 10: echt versilbert Fr. 3.—

Proben stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.
E. W. LEO Nachfolger Inh. HERMANN VOSS Leipzig-Plagwitz

50 kleine methodisch geordnete Buchhaltungs-aufgaben

für Sek., Realz., Bezirksschulen u. gewerbtl. F'schulen v. J. Brülsauer. Preis 70 Ct.

Verlag: 33

J. v. Matt, Altendorf (Utri.).

Offene Lehrsteilen-

Vermittlung

für 76

Lehrer u. Lehrerinnen. Anfragen m. Ret. Marke an Sekretariat V. S. J. V. Zug. Verband schw. Institutsvorst

Verwendet die ideale
amerikanische Buchführung

von
J. Niedermann, a. Lehrer Widnau (St. Gallen). Kaufm. erprob't, prima Referenzen.

Öffentliche Friedensgebet
ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stück,
Fr. 3.50 für 500 Stück, Fr. 1.— für 100 Stück und Fr.
0.60 für 50 Stück bei

Gäbler & Rickenbach, Einsiedeln.

Insetrate für die „Schweizer-Schule“ sind an die **Publicitas A. G. in Luzern** zu richten.